

Artikel vom 26.07.2017

Volle Rückendeckung für Landtags- und Bezirkstagswahl

Traumergebnis für Norbert Dünkel und Dr. Bernd Eckstein



MdL Norbert Dünkel und Bezirksrat Dr. Bernd Eckstein freuen sich über das überwältigende Votum bei der Nominierung als Direktkandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl im Herbst 2018

Wahlergebnis ein klares Signal für 2018!

Nominierungsversammlung der CSU in Schwarzenbruck – MdL Norbert Dünkel und Bezirksrat Dr. Bernd Eckstein als Kandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl im Herbst 2018 aufgestellt – Norbert Dünkel: „Eine starke CSU schöpft ihre Kraft ihrer inneren Geschlossenheit und unserem gemeinsamen Handeln“

Nürnberger Land – Der CSU-Kreisverband steht geschlossen hinter seinem Vorsitzenden Norbert Dünkel und Stellvertreter Dr. Bernd Eckstein. Bei der Nominierungsversammlung in der Bürgerhalle Schwarzenbruck wurde Dünkel mit 100 Prozent der Stimmen der 120 stimmberechtigten Delegierten zum Kandidaten für die Landtagswahl und Bernd Eckstein mit 99,1 Prozent für die gleichzeitig stattfindende Bezirkstagswahl im Herbst 2018 nominiert.

Norbert Dünkel, der seit Oktober 2013 als direkt gewählter Abgeordneter den Stimmkreis Nürnberger Land im Landtag vertritt, gab einen ausführlichen Überblick über die politischen Weichenstellungen seit dem Herbst 2013. Darüber hinaus präsentierte er beeindruckende Zahlen, welche Gelder in den vergangenen vier Jahren in den Landkreis Nürnberger Land und seine 27 Städte und Gemeinden geflossen sind.

So gingen in den vergangenen vier Jahren im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs insgesamt 82,58 Millionen Euro Schlüsselzuweisungen an den Landkreis und rund 63,5 Millionen an die Gemeinden.

Im Rahmen der Städtebauförderung steuerte der Freistaat zweckgebunden für Projekte der einzelnen Städte und Gemeinde weitere rund 3,5 Millionen Euro bei. Beim Straßen- und Radwegebau waren es 1,75 Millionen Euro für die Städte und Gemeinden und knapp 1,8 Millionen Euro für den Kreis.

Für Schulen und den Ausbau von Kindergärten und Kindertagesstätten sind an die Kommunen insgesamt 26,758 Millionen Euro staatliche Fördermittel geflossen; an den Landkreis für die Sanierung von Realschulen und Gymnasien knapp 14,4 Millionen.

Schließlich hat der Freistaat zur laufenden Erweiterung des Krankenhauses Lauf bisher 19,4 Millionen Euro Finanzmittel beigesteuert. Dazu kommt eine umfangreiche Förderung für einen zügigen und flächendeckenden Breitbandausbau mit Fördersätzen von 60 bis 80 Prozent.

Für die Delegierten waren dies beeindruckende Zahlen, die sie von ihrem Abgeordneten zu hören bekamen. Norbert Dünkel: „Wir können mit Optimismus in die Zukunft blicken“, umriss danach auch kurz die politischen Themenschwerpunkte für den Landtagswahlkampf im nächsten Jahr.

Hauptaugenmerk gilt weiter Bildung und Kita-Ausbau

Ein Schwerpunkt der Staatsregierung und CSU-Fraktion wird weiterhin die Bildung sein. Dünkel: „Es gibt kein Bundesland, das mehr in die Bildung investiert als Bayern“.

Als Mitglied des Bildungsausschusses und Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Förderschulen und Inklusion und Geschäftsführer der Lebenshilfe Nürnberger Land ist es ihm dabei ein ganz persönliches Anliegen, die weitere Umsetzung der Inklusion an den Schulen und jungen Menschen mit Handicap durch gezielte Förderung mehr Teilhabe zu ermöglichen.

Weitere Themen, die Dünkel aufgriff, waren der weitere Ausbau der Kindertagesstätten, die Herausforderungen der Demographie und hier insbesondere die humane und bezahlbare Versorgung von Menschen im Alter.

„Klare politische Botschaften und entschlossenes Handeln“

Angesichts der Bedrohung durch den Terror, der „der von einer abstrakten Gefahr, die wir nur aus

anderen Ländern kannten, zur Realität in Deutschland und Bayern geworden ist“ – Norbert Dünkel verwies auf den Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Berlin und die Attentate in Würzburg, Ansbach und München vor einem Jahr – liege es an der CSU, in diesen Zeiten zunehmender Unsicherheit und Misstrauens durch „klare politische Botschaften und entschlossenes Handeln für Klarheit und Orientierung zu sorgen“.

Dünkel weiter: „Die Politik muss die nötigen Konsequenzen ziehen, um die Sicherheit unserer Bevölkerung zu verbessern“ und versicherte: „Wir als CSU lassen die Menschen mit ihren Sorgen nicht allein“.

Zuvor hatte Bezirksrat Dr. Bernd Eckstein den Delegierten einen Einblick in das Wesen und die Aufgaben des Bezirkstags vermittelt. Originäre Aufgaben des Bezirks sind neben einem breiten sozialen Aufgabenspektrum – der Bezirk ist unter anderem Träger der Bezirkskliniken in Ansbach, Erlangen und Engelthal – die Kulturförderung, Brauchtum und der Denkmalschutz.

Eckstein führte aus, dass die Ausgaben im Sozialbereich eine stark steigende Tendenz aufweisen, was auf den zunehmenden Pflegebedarf und die höheren Standards in der Pflege zurückzuführen sei. Er sieht den Bezirk aber gut aufgestellt. Eckstein: „Wir müssen auch weiterhin bestrebt sein, mit den uns anvertrauten Steuergeldern sinnvoll umzugehen und sinnvoll und sparsam einzusetzen“.

Er appellierte an die Delegierten, bei der Wahl im kommenden Jahr nicht nur die Landtags-, sondern auch die Bezirkstagswahl ernst zu nehmen. Eckstein: Wir müssen entschlossen zusammenhalten und kämpfen, damit wir das Direktmandat für den Bezirkstag wieder gewinnen“.

Wahlergebnis als klares Signal für 2018

Die Zuversicht und den Optimismus der Delegierten brachte Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler, die sich am 24. September selbst zu Wiederwahl stellt, auf den Punkt: „Das hervorragende Wahlergebnis für Norbert Dünkel und Bernd Eckstein heute Abend ist eine gute Basis und ein klares Signal in Richtung Bevölkerung und der politischen Mitbewerber für das Wahljahr 2018“.

Manfred Keilholz